

Weinanbau in Sachsen

1. Flächenentwicklung

- I Zum Anbaugebiet Sachsen gehören Rebflächen in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg.
- I Die Ertragsrebfläche im Anbaugebiet Sachsen betrug im Jahr 2020 499 ha (Tab. 1). Davon befinden sich 471 ha im Freistaat Sachsen.
- I Am 1. Januar 2016 ist das neue EU-Genehmigungssystem für Rebplantagen in Kraft getreten. Die nationale Umsetzung erfolgt durch das Weingesetz, welches für die Jahre 2016 bis 2023 einen Prozentsatz von 0,3 % der tatsächlich zum 31. Juli des Vorjahres mit Reben bepflanzten Gesamtfläche für Neuanpflanzungen in ganz Deutschland festlegt.
- I In den letzten 5 Jahren wurden für Sachsen für eine Fläche von 30,8 ha Pflanzgenehmigungen erteilt (Tab. 1).

Tab. 1: Anbauflächen [ha] im Anbaugebiet Sachsen

	2016	2017	2018	2019	2020
Bestockte Rebfläche	504	502	507	511	518
Ertragsrebfläche	493	494	494	500	499
Pflanzgenehmigungen	8,9	11,0	6,4	1,5	3,0

* Freistaat Sachsen

- I Die Rebfläche wird derzeit von 1.718 Winzern bewirtschaftet, von denen 96 % Kleinwinzer mit einer Rebfläche von jeweils unter 2.000 m² sind (Tab. 2). Die Mehrzahl von ihnen ist Mitglied in der Winzergenossenschaft Meißen e. G.

2. Betriebsentwicklung

- I In den letzten Jahren ist die Anzahl der Kleinwinzer rückläufig. Dieser Rückgang liegt u.a. in der Überalterung der Winzer und der damit verbundenen Aufgabe der Bewirtschaftung der Rebflächen begründet. Ebenso werden erhöhte Produktionskosten, die das Anbauverfahren unrentabel gestalten, als Grund genannt.

- I Die Zahl der im Haupt- und Nebenerwerb tätigen Winzer hat sich von insgesamt 34 im Jahr 2007 auf 80 im Jahr 2020 mehr als verdoppelt.

Tab. 2: Entwicklung der Anzahl der Betriebe von 2007 bis 2020 im Anbaugebiet Sachsen

	2007	2010	2016	2020
Winzer gesamt	3.686	2.573	2.304	1.718
Haupterwerb	21	21	37	38
Nebenerwerb	13	13	40	42
Kleinwinzer	3.652	2.539	2.227	1.638

3. Rebsorten im Anbaugebiet Sachsen

- I Im Anbaugebiet wird eine Vielzahl von Rebsorten angebaut. Insgesamt sind derzeit 66 Rebsorten registriert.
- I Auf 82 % der Fläche wachsen weiße Rebsorten und auf 18 % rote Rebsorten.
- I Den größten Flächenanteil bei den bestockten weißen Rebsorten haben 'Riesling', 'Müller-Thurgau', 'Weißburgunder' und 'Grauburgunder'.
- I Bei den roten Sorten haben 'Spätburgunder' und 'Dornfelder' die größte Anbaubedeutung.

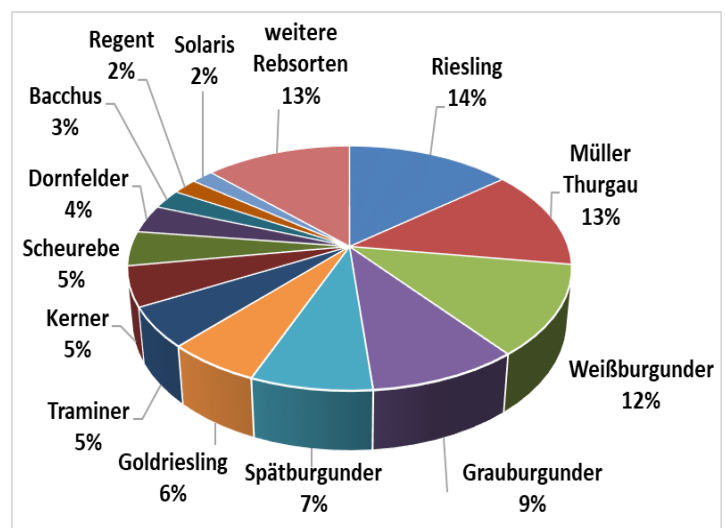


Abb. 1: Rebsortenspiegel 2020

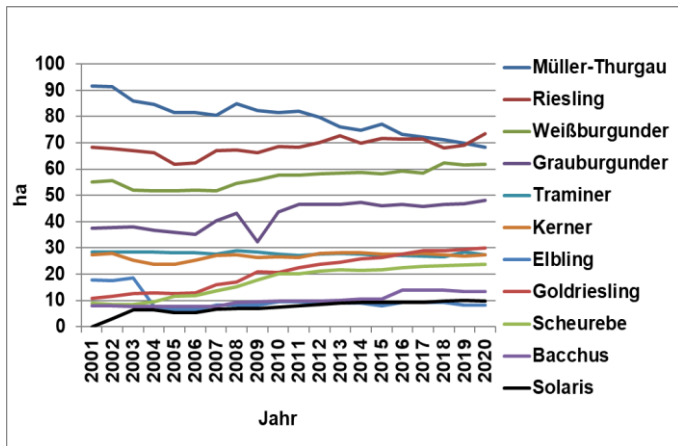


Abb. 2: Entwicklung der Weißweinflächen in den letzten 20 Jahren

- Der Trend aus den vergangenen Jahren, dass verstärkt Weißweinsorten angepflanzt werden, hält weiter an. Besonders profitieren konnten dabei im letzten Jahr die Sorten 'Riesling' und 'Grauburgunder'. Der Anbau von roten Rebsorten ist weiterhin leicht rückläufig (Abb. 3).
- Einen flächenmäßigen Zuwachs konnte in den letzten Jahren auch die Sorte 'Goldriesling' verzeichnen, die ausschließlich im Freistaat Sachsen auf 30 ha angebaut wird (Tab. 3).

Tab. 3: Flächenentwicklung der Sorte 'Goldriesling'

	2006	2012	2020
Bestockte Rebfläche [ha]	12,8	23,6	30,0
Ertragsrebfläche [ha]	12,4	23,2	28,6

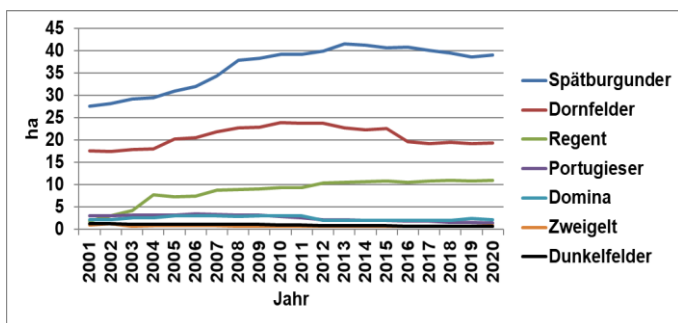


Abb. 3: Entwicklung der Rotweinflächen in den letzten 20 Jahren

4. Ertrag und Qualität

- Die Erträge des sächsischen Weinbaus unterliegen jährlichen Schwankungen. Ursache sind Witterungseinflüsse, wie Winter- und Spätfrostschäden, Hagelereignisse sowie die extremen Hitze- und Trockenjahre der jüngsten Vergangenheit.
- Außerdem führen gezielte Schnittmaßnahmen mit dem Ziel der Steigerung der Qualität der Trauben zur Mengenreduzierung.

- Der durchschnittliche Hektarertrag liegt bei 50 hl. Im Vergleich zu anderen deutschen Anbaugebieten werden im Freistaat Sachsen die geringsten Erträge erreicht.

Tab. 4: Hektarerträge und Mostgewicht im Weinanbaugebiet Sachsen

	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamtweinernte [hl]	28.845	26.192	25.519	25.609	21.187
Hektarertrag [hl/ha]	59	53	52	51	42
Mostgewicht [°Oe]	82	79	87	84	83

- In Tab. 5 sind die im Rahmen der Qualitätsweinprüfung geprüften Weinmengen dargestellt. Die Anzahl der geprüften Erzeugnisse ist vom Jahr 2008 bis 2020 gestiegen. Die geprüfte Weinmenge in hl schwankt von Jahr zu Jahr entsprechend der Weinernte. Abgenommen hat in den letzten Jahren der Anteil an trockenen Weinen. Wurden im Jahr 2008 noch 88 % der Weine trocken ausgebaut, so waren es 2020 noch 75 %.

Tab. 5: Qualitätsweinprüfung 2008 – 2020 – Geprüfte Weinmenge im Weinanbaugebiet Sachsen

Jahr	Wein gesamt Anzahl	Wein gesamt [hl]	trocken [hl]	trocken [%]
2008	370	19.117	16.890	88
2009	383	18.724	15.504	83
2010	273	10.006	8.514	85
2011	341	14.367	12.264	85
2012	426	17.541	14.427	82
2013	454	16.079	13.186	82
2014	427	14.386	11.806	82
2015	484	15.749	12.866	82
2016	519	16.562	13.461	81
2017	571	19.344	15.116	77
2018	501	16.344	12.363	76
2019	542	19.734	15.185	77
2020	494	17.342	13.072	75

5. Literatur

- (1) Otto, Sylvia: Der Weinbau in Sachsen- Strukturen und Handlungsfelder. Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. 07.12.2018
- (2) Statistik der Qualitätsweinprüfung 2020, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Januar 2021
- (3) Weinbaukartei Sachsen, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Januar 202